



# Motette in der Marktkirche zu Halle

Sonnabend, den 21. April 2018, 18 Uhr

*Ausführende:* Pfarrer Peter Kästner – Liturgie und Auslegung  
Irénee Peyrot – Orgel  
Stadtsingechor zu Halle  
Dietlind von Poblozki, Katharina Arendt – Violine  
Gerd Doering – Viola  
Johannes Hartmann – Violoncello  
Axel Gebhardt – Continuo-Orgel  
Leitung: Benjamin Leins und Johanna Themel  
(Studierende der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle)

---

## Johann Pachelbel

(~ 1.9.1653, Nürnberg; □ 9.3.1706, Nürnberg)

### Der Herr ist mein getreuer Hirt

Choralbearbeitung für Orgel

## Bernhard Klein

(\* 6.3.1793, Köln; † 9.9.1832, Berlin)

### Der Herr ist mein Hirt

aus den »Religiösen Gesängen« op. 23 für vier Männerstimmen und Pianoforte (1828)

Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln,  
er weidet mich auf einer grünen Au;  
er führet mich zu frischem Wasser, er erquicket meine Seele,  
er führet mich auf rechtem Pfad.  
Ob ich schon wanderte in finstrer Nacht, fürchte ich kein Unfall.  
Denn du bist bei mir und tröstest mich,  
du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde.

*nach Psalm 23:1-5*

**Begrüßung und Gebet**

# Georg Philipp Telemann

(\* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg)

## Halt, was du hast

Motette TVWV 8:9 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Halt, was du hast, daß niemand deine Krone nehme.

Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens. *Offenbarung 3:11b, 5a*

9. Nur allein, daß du mich stärkest · und mir kräftig stehest bei,  
hilf, mein Helfer, wo du merkst · daß mir Hilfe nötig sei.  
Brich des bösen Geistes Sinn, · nimm den alten Willen hin,  
mach ihn allerdings neue, · daß mein Gott sich meiner freue.

10. Sei mein Retter, halt mich eben, · wenn ich sinke, sei mein Stab.  
Wenn ich sterbe, sei mein Leben, · wenn ich liege, sei mein Grab;  
wenn ich wieder aufersteh', · ei, so hilf mir, daß ich geh'  
hin, da du in ew'gen Freuden · wirst dein' Auserwählte weiden.

*Lied »O du allersüß'ste Freude«, Paul Gerhardt*

## Gemeindeliad »Der Herr ist mein getreuer Hirt« EG 274

Melodie: Johann Walter, 1524

### 1. GEMEINDE

Der Herr ist mein ge-treu-er Hirt, hält mich in sei-ner Hu-dar-in mir gar nicht man-geln wird je-mals an ei-nem Gu-  
te, te. Er wei-det mich ohn Un-ter-laß, da aufwächst  
das wohlschmeckend Gras sei-nes heil-sa-men Wor-tes.

2. Zum reinen Wasser er mich weist, · das mich erquickt so gute,  
das ist sein werter Heilger Geist, · der mich macht wohlgemute;  
er führet mich auf rechter Straß · in sein Gebot ohn Unterlaß  
um seines Namens willen.

3. Ob ich wandert im finstern Tal, · fürcht ich doch kein Unglücke  
in Leid, Verfolgung und Trübsal, · in dieser Welte Tücke:  
denn du bist bei mir stetiglich, · dein Stab und Stecken trösten mich,  
auf dein Wort ich mich lasse.

4. Du b'reitest vor mir einen Tisch · vor mein' Feind' allenthalben,  
machst mein Herz unverzaget frisch; · mein Haupt tust du mir salben  
mit deinem Geist, der Freuden Öl, · und schenkest voll ein meiner Seel  
deiner geistlichen Freuden.

5. Gutes und viel Barmherzigkeit · folgen mir nach im Leben,  
und ich werd bleiben allezeit · im Haus des Herren eben  
auf Erd in der christlichen G'mein, · und nach dem Tode werd ich sein  
bei Christus, meinem Herren. *Augsburg 1531 nach Psalm 23*

## Georg Friedrich Händel

(\* 23.2.1685, Halle/Saale; † 14.4.1759, London)

### And with his stripes · All we like sheep

für vierstimmigen Chor und Orchester aus dem Oratorium »Messiah« HWV 56 (1741)

And with his stripes we are healed.

*Und mit seinen Striemen werden wir geheilt.*

All we like sheep have gone astray,  
we have turned every one to his own way.  
And the Lord hath laid on him  
the iniquity of us all.

*Wie Schafe gingen wir alle in die Irre,  
ein jeglicher von uns wandelte seinen eigenen Weg.  
Und der Herr legte ihm auf  
all unsere Missetaten.*

*Isaiah 53:5-6*

*Jesaja 53:5-6*

## Lesung und Auslegung

Johannes 10:11

### Gemeindelied »Jesus nimmt die Sünder an« EG 353

Melodie: Johann Ulig, 1674

#### 1. GEMEINDE



Je-sus nimmt die Sün-der an. Sa-get doch dies Trostwort al-len,  
welche von der rech-ten Bahn auf ver-kehrten Weg ver-fal-len.



Hier ist, was sie ret-ten kann: Je-sus nimmt die Sün-der an.

2. Keiner Gnade sind wir wert; · doch hat er in seinem Worte  
eidlich sich dazu erklärt. · Sehet nur, die Gnadenpforte  
ist hier völlig aufgetan: · Jesus nimmt die Sünder an.

3. Wenn ein Schaf verloren ist, · suchet es ein treuer Hirte;  
Jesus, der uns nie vergißt, · suchet treulich das Verirrte,  
daß es nicht verderben kann: · Jesus nimmt die Sünder an.

*Erdmann Neumeister, 1718*

## **Gottfried August Homilius**

(\* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden)

### **Unser Vater in dem Himmel**

Motette für vierstimmigen Chor

Unser Vater in dem Himmel, dein Name werde geheiligt.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.  
Unser täglich Brot gib uns heut.  
Und vergib uns unsre Schulde, wie wir unsern Schuldigern vergeben.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

*Matthäus 6:9-13*

## **Vater unser**

### **Heinrich Albert**

(\* 28.6.1604, Lobenstein; † 6.10.1651, Königsberg)

#### **Der Tag beginnet zu vergehen**

»Klage Sions über den Verzug ihres Bräutigams Jesu Christi« · für fünfstimmigen Chor  
aus »Arien oder Melodeien etlicher theils geistlicher [...] Lieder« (5. Teil, 1642)

1. Der Tag beginnet zu vergehen. · Die Sonne läßt des Himmels Saal  
besetzt mit Sternen ohne Zahl · wie einen bunten Teppich stehen.  
Der Schlaf tritt Wald und Städten zu, · gönnt Vieh und Menschen ihre Ruh.
2. Zur Ruh will ich das Haupt auch legen; · es wacht um mich der Engel Schar,  
beschützt mich vor jeder G'fahr. · So schlaf ich still in Gottes Segen,  
und so ein Herz noch einsam wacht, · geb ihm der Herr ein gute Nacht.

*Simon Dach*

## **Segen**

### **Max Reger**

(\* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

#### **Werde munter, mein Gemüte**

Choralvorspiel op. 67/47 für Orgel (1903)

*- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -*

*Im Auftrag des Stadtsgesangsvereins kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.*

## *Der Stadsingechor zu Halle*

---

Die Geschichte des Stadsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Im Zuge der Reformation schlossen sich 1565 die Pfarrschulen der Stadt zum lutherischen Gymnasium zusammen. Dessen Schulchor, der später Stadsingechor genannt wurde, hatte die Aufgabe, in den drei Hauptkirchen (Unser Lieben Frauen, St. Ulrich und St. Moritz) mehrstimmige Musik aufzuführen, den Choralgesang der Gemeinde zu unterstützen und täglich vor den Häusern der Einwohner zu singen.

Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow, dem Lehrer Georg Friedrich Händels, und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann.

Nach der Auflösung des lutherischen Gymnasiums wurde der Stadsingechor 1808 in die Franckeschen Stiftungen überführt, wo er noch heute angesiedelt ist. In städtischer Trägerschaft singen ca. 90 aktive Sänger als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles. Bei entsprechender Eignung haben die Sänger die Möglichkeit, ab der fünften Klasse in den Musikzweig der Latina »August Hermann Francke« aufgenommen zu werden.

Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition. In diesem Kontext ist auch die regelmäßige Gestaltung von Motetten in der Marktkirche zu Halle und im Dom zu Merseburg zu sehen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle. Knabensolisten werden in Produktionen der Oper Halle eingebunden, und jährlich wirkt der Stadsingechor bei den Händel-Festspielen Halle mit.

2014 übernahm Clemens Flämig die Aufgaben des Chordirektors.

Der Stadsingechor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

Nähere Informationen zum Chor, seiner Geschichte und seinen ehemaligen Chordirektoren sind unter [www.stadsingechor-zu-halle.de](http://www.stadsingechor-zu-halle.de) zu finden.

## *Hercules*

---

Pasticcio aus Hercules-Vertonungen von

Georg Friedrich Händel (»The Choice of Hercules« HWV 69) und

Johann Sebastian Bach (»Laßt uns sorgen, laßt uns wachen« BWV 213)

Christina Roterberg (Sopran) · Susanne Langner (Mezzosopran) ·

Kaspar Kröner (Altus) · Tobias Hunger (Tenor)

Stadsingechor zu Halle ·

Händelfestspielorchester Halle

Musikalische Leitung: Clemens Flämig

Mit Hercules, dem jungen Halbott, der sich auf seinem Weg zwischen Lust und Tugend entscheiden muß, wird in diesem Konzert ein zentrales Motiv der Kulturgeschichte aufgegriffen. Besonders im 18. Jahrhundert haben sich Komponisten vielfach dieses Sujets angenommen und den antiken Stoff in das christliche Weltbild übertragen. Wie entscheiden Bach und Händel die Frage nach der Bedeutung der Leidenschaften und der Tugenden in ihren Vertonungen? Nicht die Abfolge, sondern die direkte Verflechtung beider Werke soll die musikalischen Welten beider Komponisten miteinander in Beziehung setzen.

Im Rahmen der Händel-Festspiele Halle  
Sonntag, 3. Juni 2018, 11 Uhr, Franckesche Stiftungen, Freylinghausen-Saal

Vorschau: Freitag, 25.5.2018, 16 Uhr, Marktplatz Halle:  
**Eröffnung der Händelfestspiele**

– IM RAHMEN DER HÄNDELFESTSPIELE –

Sonntag, 3.6.2018, 11 Uhr, Franckesche Stiftungen, Freylinghausen-Saal:

**Hercules-Pasticcio** aus Vertonungen von

Georg Friedrich Händel (HWV 69) und Johann Sebastian Bach (BWV 213)

Sonntag, 3.6.2018, 16 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche ·

Donnerstag, 7.6.2018, 10 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche:

**Kindermusical »König David«**

Aspiranten des Stadtsingechores zu Halle in Kooperation mit der  
Evangelischen Grundschule Halle · Leitung: Katharina Ludwig

Freitag, 15.6.2018,

19 Uhr, Kirche zur Heiligsten Dreieinigkeit – 19.45 Uhr, Wasserturm Süd:  
**Saisonabschlußkonzert** (als Wandelkonzert)

Sonnabend, 25.8.2018, 18 Uhr, Marktkirche:

**Motette**

Freitag, 21.9.2018, 19 Uhr, Stiftskirche Petersberg:

**Konzert**

Stadtsingechor · Jugendmusiziergruppe »Michael Praetorius« Leipzig

Der Stadtsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!

Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadtsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 678 783

E-Mail: [stadtsingechor@halle.de](mailto:stadtsingechor@halle.de)

Telefax: (0345) 678 784 3

Homepage: [www.stadtsingechor.de](http://www.stadtsingechor.de)

*Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e. V.*

---

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)

Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 202 24 39

E-Mail: [agenske@gmx.de](mailto:agenske@gmx.de)

**Spendenkonto:**

Saalesparkasse

IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76

BIC: NOLADE21HAL

**Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte für die weitere Arbeit der Marktkirchengemeinde und des Stadtsingechores verwendet.**